antifa infodienst-zeitung

Nr.1
23.6.'87
1,- DM

Nazis raus!

antifaschistisches nachrichtenblatt

postanschrift:
buchladen, 1-36
oranienstr. 21

warum AIDZ?

mit diesem neuen nachrichtenblatt wollen wir menschen und gruppen, die antifaschistische arbeit machen, mit informationen bzw. anregungen versorgen. wir veröffentlichen in kurzform nachrichten aus der rechtsradikalen szene (nach dem motto: "man muß den feind kennen, um ihn zu bekämpfen"), aber auch aus der antifa-arbeit. dazu gehört für uns u.a. auch flüchtlings-solidarität und ähnliches. diese informationen sollen helfen, die eigene arbeit gezielter zu gestalten, sollen einen gesamtüberblick geben und auch anregungen zum selberhandeln.
ein extrateil wird speziell nachrichten aus berlin enthalten.
außerdem stellen wir in jeder ausgabe einen zur zeit aktiven neonazi vor. das hat unter anderem den zweck, zu verhindern, daß sich weiterhin neonazis in linke, demokratische und antifaschistische kreise einschleichen können, wie es schon oft vorgekommen ist.
außerdem erhoffen wir uns dadurch weitere informationen über diese personen.

AIDZ wird monatlich erscheinen und ist in erster linie ein abo-blatt. deshalb bitten wir euch, die zeitung zu abonnieren, finanziell kommt es dabei auf's gleiche raus. zum einzelverkaufspreis von 1,- dm wird kein extraporto draufgeschlagen; uns ist es vor allem wichtig, das blatt an einen festen leserkreis zu schicken. außerdem ist es für die planung besser - also abonniert!
die nachrichten, die wir in AIDZ veröffentlichen, sind zum großen teil von uns nicht überprüft und nur in kurzform abgedruckt. um selbst nachzurecherchieren oder eventuelle hintergrundinformation zu erhalten, geben wir hinter jeder meldung die quelle an. die quellenangabe "aidz" ist entweder selbst recherchiert oder uns von freunden zugetragen worden.
spezielle nachfragen werden nur gegen rückporto beantwortet! auch bestellungen bzw. abos werden nur gegen vorkasse bearbeitet, die bar oder bei kleinen beträgen in briefmarken geleistet wird.

das AIDZ-kollektiv

impressum

AIDZ (antifa infodienst-zeitung) erscheint monatlich im selbstverlag.
herausgeber und visdp ist das AIDZ-kollektiv.
AIDZ kostet im einzelverkauf und abo 1,- dm pro exemplar. sonderregelung bei bezug von mehreren exemplaren jeder ausgabe.

AIDZ
c/o buchladen
oranienstr. 21, berlin 36

rechtsextremismus

waffen bei der FAP

trotz verbot des landrats im main-kinzig-kreiz (hessen) versuchten mitglieder der FAP in schüchtern ein zeltlager wehrsportähnlichen charakters durchzuführen. zwanzig neonazis wurden zeitweise festgenommen, wobei schlagstöcke, pistolen und munition beschlagnahmt wurden. gegen dieses treffen der faschisten demonstrierten auch 1500 antifaschist/inn/en.
ende april wurden auch bei FAP-anhängern in oberhausen umfangreiche waffenfunde gemacht. ein 21jähriger elektriker hatte aus geheimen wehrmachtsbeständen ein waffenlager angelegt, das nach angaben der polizei "einer ganzen grenadier-kompanie" ausgereicht hätte. das arsenal wurde entdeckt, als dem waffensammler durch eine granatexplosion eine hand abgerissen wurde. die polizei beschlagnahmte granaten, maschinengewehre und maschinenpistolen. (dvz)

hermann göring

als "interessantes portrait" eines mannes, von dem man heute wisse, daß er "juden das leben rettete" und bemüht war, den zweiten weltkrieg zu verhindern, preist die rechtsextreme "nationalzeitung" das neue buch des britischen amateur-historikers david irving über hermann göring an. (dvz)

DJI

in baden-württemberg hat sich jetzt ebenfalls eine "deutsche jugendinitiative" gegründet. seit oktober letzten jahres verteilt in berlin bereits eine gruppe gleichen namens rechtsradikale und ausländerfeindliche flugblätter. die berliner gruppe steht der FAP nahe. (aidz)

skinhead-terror

die stadtverwaltung des kopenhagener arbeiterbezirks osterbro kapitulierte jetzt vor dem terror rechtsradikaler skins gegen ausländische bewohner des bezirks. seit jahren gibt es angriffe auf die flüchtlingsfamilien, teilweise als psychoterror, teils als direkte überfälle. die 15 bis 20-jährigen faschisten, die sich als "white power"-anhänger begreifen, konnten fast unbehelligt agieren: selten griff die polizei bei diesen überfällen ein. nun erklärte sie ihre niederlage gegenüber den skinheads. die stadtverwaltung wird in nächster zeit die ausländischen familien in andere bezirke übersiedeln.
bereits vor einem jahr dokumentierten die faschisten ihre stärke: im bezirk vesterbro veranstalteten sie eine demonstration mit ca. 500 skins, viele davon mit faschistengruß. (vb, aidz)

FAP in kellinghusen

mit polizeischutz veranstalteten ca. 60 mitglieder der FAP, aber auch der 'nationalistischen front' eine tagung in kellinghusen. aus dem tagungshotel wurden deshalb kurz vorher sportler aus israel ausquartiert! am ende der versammlung sangen die teilnehmer das "horst-wessel-lied" und brüllten "sieg heil". die polizei schritt nicht ein. nur ca. 180 antifaschist/inn/en versuchten die tagung zu behindern, was aber bis auf einige steine in faschisten-pkws nicht gelang. sieben personen wurden festgenommen. (taz)

vs-bericht nrw

der bericht des nrw-verfassungsschutzes über die rechtsradikale szene wurde im mai veröffentlicht. vor allem die FAP, die NPD und die gruppierungen und gerhard frey (DVU usw.) bestimmen das bild. innenminister schnoor teilte mit, daß die anhänger der verbotenen ANS/NA die FAP komplett unterwandert haben. zu frey bemerkte er, der münchener verleger beherrsche fast vollständig den zeitungsmarkt der rechtsradikalen szene. (dw)

FAP in düsseldorf

schmierereien und aufkleber der FAP wurden ende mai an büros der DKP-zeitung "dvz/die tat", der sinti und roma, sowie der 'grünen' angebracht. bei den 'grünen' wurde gleichzeitig eingebrochen. (dvz)

NPD-klage

der landesverband baden-württemberg der NPD hat beim bundesverfassungsgericht klage eingereicht, daß die stadt sigmaringen der partei eine kaution von 100.000 dm zur haftung für mögliche schäden anläßlich des landesparteitags auferlegen wollte. angesichts der kaution hatte die NPD ihren landesparteitag am 11./12. april abgesagt. die forderung der stadt sigmaringen - bestätigt durch ein urteil des verwaltungsgerichtshofes mannheim - an die NPD, für mögliche schäden aufzukommen, betrachte diese als zumutung und als beeinträchtigung "am verfassungsleben". "die bekannten rechtsbrecher" könnten auf diese weise die NPD regelrecht erledigen. (dvz)

RCDS

die cdu-studentenorganisation in einer broschüre: "wann geht es wieder aufwärts mit uns? wenn in deutschland das zweischichtensystem eingeführt wird. eine schicht kommunisten, eine schicht erde..." (dw)

kein FAP-verbot

innenminister friedrich zimmermann hat einen antrag des bundeslands nordrhein-westfalen auf verbor der FAP abgelehnt. zimmermann hält die gesammelten beweise gegen die neofaschistische partei für nicht ausreichend, außerdem halte er nichts von einem verbot der FAP. (taz)

revanchisten

der staatssekretär im hessischen innenministerium reinhold stanitzek (cdu) ist auf einer tagung der "landsmannschaft oberschlesien" zum neuen bundesvorsitzenden gewählt worden. als sprecher der landsmannschaft wurde der CDU-bundestagsabgeordnete und präsident des revanchisten-dachverbands "bund der vertriebenen", herbert czaja, gewählt. neben stanitzek bekleiden auch weitere vertreter der hessischen landesregierung und der CDU-landtagsfraktion führungspositionen in revanchistenvereinigungen. so ist innenminister gottfried milde als präsident der "schlesischen landesvertretung" mitglied des bundesvorstands der "landsmannschaft schlesien". das mitglied des CDU-fraktionsvorstands rudolf friedrich gehört der "bundesversammlung der sudetendeutschen landsmannschaft" und der "paneuropa-union" an. werner osypka vom CDU-fraktionsvorstand ist stellvertretender landesvorsitzender der "landsmannschaft oberschlesien".
bei dieser tagung forderte czaja die "rückgabe von privateigentum an die vertriebenen", andernfalls solle polen "entschädigungen" zahlen. (dw)

anschlag

in der nacht zum 29. mai wurde in gelsenkirchen auf das büro der deutschen kommunistischen partei ein brandanschlag verübt.
das büro brannte völlig aus. ca. 10.000,- dm schaden. drei bewohner des hauses mußten von der feuerwehr evakuiert werden. schon seit monaten war dieses büro ziel rechtsradikaler angriffe. neonazis warfen schon die fensterscheiben ein und es gab öfter drohanrufe. in gelsenkirchen wird massiv material der FAP und NPD verteilt. (taz u.a.)

olof palme

an dem mord am schwedischen ministerpräsidenten vor einem jahr sollen auch rechtsextremisten aktiv gewesen sein, u.a. aus der brd. eine schwedische zeitung schrieb, neben nazis aus südafrika und schweden sei auch ein westdeutscher autohändler beteiligt gewesen, der sich mittlerweile nach südafrika abgesetzt habe. (tsp)

NPD-parteitag

der landesparteitag der NPD aus nordrhein-westfalen fand ende mai in lotte-wersen im kreis steinfurth statt. 100 antifaschisten protestierten mit sprechchören und transparenten dagegen. ursprünglich sollte dieser parteitag schon am 26. april in dortmund stattfinden, wurde jedoch aufgrund von antifaschistischen aktivitäten dagegen verlegt. (taz)

antifa

verbot
die auflösung aller ss-traditionsverbände und das verbot der neofaschistischen FAP forderte igmetall-vorstandsmitglied horst klaus bei einer kundgebung am 16. mai in arolsen. 500 antifas demonstrierten gegen das treffen der "traditionsgemeinschaft panzerkorps großdeutschland und brandenburgverbände", das u.a. von DGB verurteilt wurde. (dvz)

6 9 2 1 5 9 9
das nottelefon der "antifaschistischen aktion" hat eine neue nummer: tel. 692 15 99. weiterhin an jedem samstag von 16 bis 20 uhr. ruf' an, wenn du naziaktionen, rassistische hetze, polizeiübergriffe o.ä. mitkriegst oder selbst betroffen bist!

diverses

"auswitz-lüge"
das vor zwei hajren nach heftigen auseinandersetzungen beschlossene strafgsestz gegen die leugnung von ns-verbrechen hat nach angaben von bundesjustizminister engelhard bisher zu neun strafverfahren geführt. dabei wurden geldstrafen und nur in einem fall eine einjährige freiheitsstrafe auf bewährung ausgesprochen, ein teil der verfahren ist noch offen. (dvz)

geldstrafen
wegen neonazistischer umtriebe sind am 5. juni drei männer im alter von, 31, 32 und 33 jahren vom aachener schöffengericht zu geldstrafen zwischen 1600 und 2400 dm verurteilt worden. das gericht hielt die drei für schuldig, im mai 1985 in aachen während eines treffens von neonazis die "verfassungsmäßige ordnung" der brd beschimpft zu haben. die männer aus dortmund und detmold hatten verunglimpfende lieder gesungen und den nazigruß gebraucht. (tsp)

"nichts gemerkt"
beim prozeß gegen den fahrer des wasserwerfers, der 1985 in frankfurt den antifaschisten günter sare totfuhr, behauptete der angeklagte winfried reichert, er habe sare nicht gesehen, obwohl die kreuzung gut ausgeleuchtet war und außer sare niemand vor dem fahrzeug stand. außerdem hat der wasserwerfer direkt auf sare zugehalten. (taz)

berlin

MUN - C.A.R.P.

die faschistische "MUN-sekte" wird anfang august in berlin eine internationale konferenz abhalten, zu der ca. 3000 teilnehmer erwartet werden. die MUN-organisation ist ein millionenschweres imperium das über stützpunkt in der ganzen welt, mit zentrum in südkorea, verfügt. in berlin soll nun offensichtlich das westeuropäische oder jedenfalls westdeutsche zentrum entstehen: allein 1986 und '87 wurden ca. 5 wohnhäuser angemietet bzw. gekauft, zusätzlich mehrere läden. MUN tritt hier als "vereinigungskirche" oder "C.A.R.P.-studentenorganisation" auf. alle mitglieder der organisation sollen kader sein, das heißt, sie erhalten ständige schulungen und kampftraining und sind selbst in der lage, gegen mehrere personen gleichzeitig zu kämpfen.
MUN ist teil der WACL, einer internationalen terrororganisation in der z.b. die rechten contras aus nicaragua und auch südafrika mitglied ist. MUN strebt die zerschlagung der sowjetunion und jeder linken bewegung an, was sie mit dem 3. weltkrieg erreichen wollen. kein wunder, daß MUN mit mehreren konzernen massiv im waffengeschäft tätig ist. (presse, aidz, div.)

nazifilm abgesetzt

der faschistische film "menschen ohne vaterland" ist nach protesten verschiedener gruppen (u.a. SEW und SPD) aus dem programm der filmreihe "filme für senioren" des bezirkamts neukölln herausgenommen worden. dieser film. der 1937 zur psychologischen vorbereitung auf den krieg gedreht wurde sollte ursprünglich am 9. juni im kino "ili" in neukölln laufen. dieses kino veranstaltet gemeinsam mit dem bezirksamt diese seniorenfilmreihe, in der "filme aus der kinotradition unserer stadt" gezeigt werden. der neuköllner sozialstadtrat h.-d. mey erklärte, daß ab sofort keine filme mehr gezeigt werden dürfen, die den nationalsozialismus bzw. den 2. weltkrieg verherrlichen. (dw)

DJI-berlin

die "jugendgruppe gegen faschismus und rassismus" verteilt zur zeit ein flugblatt, mit dem an berliner oberschulen über die neofaschistische "deutsche jugendinitiative" und ihre hintergründe aufgeklärt wird. die jugendgruppe zeigt darin die personelle identität von DJI- und FAP-mitgliedern auf und ruft die schüler auf, selbst gegen neonazis vorzugehen. (aidz)

quellenangaben...

daidz = eigene recherchen oder informationen
dvz = deutsche volkszeitung/ die tat
dw = die wahrheit
jugendinfo = antifaschistisches jugendinfo
presse = verschiedene zeitungen
taz = die tageszeitung
tsp = tagesspiegel
vb = volksblatt

wotan's volk

mehrere männer, die der neofaschistischen gruppe "wotan's volk" (früher "kampfgruppe priem") angehören sollen, überfielen ende mai einen neueröffneten sexclub in der weddinger pankstraße. dort vergewaltigten sie eine prostituierte. drei personen wurden festgenommen und erhielten haftbefehle. "wotan's volk" ist teil der illegalen "nsdap" in berlin und fungiert(e) als deren paramilitärischer arm. (vb, aidz)

NF-klartext

wieder hat die faschistische "nationalistische front" eine neue ausgabe ihrer schülerzeitung "klartext" herausgebracht. in bekannter weise hetzt die NF darin gegen demokraten und antifaschisten, mit denen sie "eines tages vergangenheitsbewältigung machen wird". (jugendinfo, dw)

junge union

am 25. mai trat der stellvertretende kreisvorsitzende der jungen union tempelhof - markus motschmann - von seinem amt zurück. gleichzeitig trat er aus der JU und der CDU aus. motschmann war in den letzten jahren öfters durch rechtsextreme artikel in der JU-schülerzeitung "pluspunkt" aufgefallen. 1983 schrieb der heute 22-jährige eine glorifizierung des ns-oberst rudel. im frühjahr dieses jahres schrieb er über schwule von"abartig veranlagten typen" und forderte einettätowierung von aids-infizierten. durch presseartikel unter druck gesetzt setzte der landesverband ein parteiausschlußverfahren in gang, dem motschmann mit seinem austritt zuvorkam.
auch das 19jährige JU-mitglied bert handschumacher, dem ebenfalls ein artikel im "pluspunkt" vorgeworfen wurde, bekam ein ausschlußverfahren und trat daraufhin selbst aus. er schrieb in seinem artikel, daß der regierende bürgermeister, wenn er die "blutverschmierte hand honeckers" schüttle "verrat am deutschen volk beginge". (presse)

REP in berlin

ende mai gründete sich in berlin ein landesverband der "republikaner". diese vor einem jahr vom ehemaligen ss-mann schönhuber in bayern gegründete partei will das wählerpotential rechts von der CDU und CSU organisieren. nach der wahl in bayern, bei der die REP 3% der stimmen erhielt, kündigte schönhuber eine bundesweite offensive seiner partei an. (jugendinfo und presse)



War schon bei der SS dabei: REP-Vorsitzender Franz Schönhuber.

6 9 2 1 5 9 9

das nottelefon der "antifaschistischen aktion" hat eine neue nummer: tel. 692 15 99.
weiterhin jeden samstag 16 - 20 uhr. ruf' an, wenn du naziaktionen, rassistische hetze, polizeiübergriffe o.ä. mitkriegst oder selbst betroffen bist. (jugendinfo)

ns-propaganda

nachdrucke der durchhaltezeitung von 1944/45 "der panzerbär" werden zur zeit auf u-bahnhöfen verkauft. untertitel: "kampfblatt für die verteidigung groß-berlins". dieses pamphlet, das ohne preisaufdruck oder impressum vertrieben wird, ist im nazi-propaganda-deutsch geschrieben und tauchte zum ersten mal am 25. april in spandau auf. damals versuchten mehrere neonazis sie vor dem kriegsverbrechergefängnis zu verteilen. (dw)

sprüche an schulen

die bezirksschülervertretung von charlottenburg hat eine fotoausstellung über nazi-parolen in schulen zusammengestellt. hakenkreuze und faschistische sprüche, mit edding oder sprühdose angebracht, sind an sämtlichen oberschulen zu finden. außerdem auch aufkleber verschiedener organisationen. trotz behinderungen vom bezirksamt kanndiese ausstellung nun in mehreren charlottenburger schulen gezeigt werden. (jugendinfo)

who is who

GÜNTHER BERNBURG

seit über zehn jahren ist bernburg, genannt "ente", in der neonaziscene aktiv. so gehörte er 1975 bereits zu den mitbegründern der im untergrund arbeitenden "nsdap/ao". aus der wurde er zwar offiziell 1977 wegen diebstahl einer hakenkreuzfahne ausgeschlossen, doch dieser rausschmiß war nur makulatur. er blieb weiterhin einer der wichtigsten neonazis in berlin.
1976 wurde bernburg in joguslawien festgenommen. zusammen mit ekkehard weil war er auf der durchreise in den libanon, wo beide eine militärische ausbildung absolvieren wollten. nach drei monaten wurden beide des landes verwiesen.
im dezember 1979 nahm bernburg in frankfurt an der gründung der "hng" (hilfsgemeinschaft für nationale gefangene) teil. diese organisation wurde seitdem bundesweit organisiert, ihr gehören nur mitglieder der militanten ns-szene an.
ein wichtiger schritt in bernburgs nazi-karriere war im herbst 1983 die gründung der "na - nationale aktivisten großberlin" als berliner flügel der "ans/na" michael kühnens. gemeinsam mit reinhard golibersuch setzte er sich mediengerecht in scene, bis die "na großberlin" drei monate später verboten wurde. im dezember 1986 wurde bernburg wegen eben dieser gründung einer naziorganisation zu einem jahr knast verurteilt, die er allerdings bisher nicht anzutreten brauchte.
nach dem ans-verbot ging bernburg in deren nachfolge-organisation "fap" (freiheitliche deutsche arbeiter-partei), in der er zumindest '86 "kameradschaftsführer" (gauleiter) für berlin war. aber auch im zusammenhang mit der "bi demokratie und identität" war bernburg aktiv.

die bedeutung bernburgs liegt in der kontinuität seiner arbeit, er hat seine pfoten in allen relevanten ns-gruppen in berlin. aber auch überregional taucht er bei allen größeren treffen auf, ob bei "sonnenwendfeiern" oder faschistischen aktionen - bernburg ist dabei. er setzt sich für junge neonazis ein, mobilisiert wo er kann. so versuchte er 1983 die skinhead-szene in berlin für die ans/na zu rekrutieren und setzt sich gern mit den jungen nazis zusammen, um ihnen seine rassenideologie einzutrichtern.
bernburg ist jemand von der sorte, bei dem jeder versuch, ihn mit worten von seinem faschistischen denken abzubringen, von vornherein scheitern muß...

Günther Bernburg
Cranachstr. 35
1000 Berlin 41
Tel. 855 73 59
geb. 1940

